



SICHERHEITSTIPP DES MONATS



Stürmischer Herbst:

SO SCHÜTZEN SIE SICH UND IHR HEIM VOR STURM

Im Herbst bläst der Wind oft noch stärker als in den anderen Jahreszeiten. Und gerade im Flachland fegen Stürme oft ungebremsst über das Land. Besonders gefährlich dabei: Kurzzeitige Windspitzen, auch Böen genannt, deren Geschwindigkeiten wesentlich höher sind als die durchschnittlichen Windgeschwindigkeiten.

Mit den folgenden Tipps können Sie sich, Ihre Familie und Ihr Heim sturmfest machen.

GENERELLE MASSNAHMEN

- ▲ Kontrollieren Sie regelmäßig die Gebäudestruktur Ihres Hauses. Lassen Sie lockere Dachziegel oder Bleche reparieren und fixieren, besonders bei älteren Häusern beachten Sie auch die Standfestigkeit von Rauchfängen.
- ▲ Mit dem Sturm kommt oft auch starker Regen – reinigen Sie Dachrinnen periodisch und kontrollieren Sie die Fallrohre auf Verstopfungen, damit das Wasser ungehindert abfließen kann.
- ▲ Ältere oder kranke Bäume können an Standfestigkeit verlieren, schneiden Sie diese rechtzeitig oder ersetzen Sie bei zu hoher Gefahr eines Umbruchs die Bepflanzung.
- ▲ Vorsicht ist auch bei Zäunen mit Sichtschutz geboten – dieser erhöht die Windangriffsfläche massiv!
- ▲ Kontrollieren Sie Ihre Gebäudeversicherung – ist der Versicherungsschutz noch passend?

BEI DROHENDEM STURM

- ▲ Sichern Sie bei drohendem Sturm rund um Ihr Haus alle Gegenstände, die nicht fest verankert sind (Gartengarnituren, Trampoline, Fahrräder, Blumentöpfe udgl.)
- ▲ Schließen Sie alle Türen und Fenster. Lassen Sie Rollos herunter, wenn Sie Fensterläden haben, schließen Sie auch diese.
- ▲ Fahren Sie Markisen und Raffstores ein, spannen Sie Sonnenschirme, Sonnensegel udgl. ab.
- ▲ Stellen Sie Autos nach Möglichkeit in einer Garage ab. Plätze unter Bäumen sind ungeeignet, da Äste abbrechen und Ihr Fahrzeug beschädigen können.
- ▲ Planen Sie bei Bedarf Ihren Tag um:
 - Versuchen Sie, Autofahrten so gut es geht zu vermeiden. Das Auto bietet nur vermeintlich Schutz, immer wieder kommt es zu Todesfällen durch Bäume, die auf Autos mit Insassen stürzen.
 - Vermeiden Sie Aufenthalte im Freien.
 - Rufen Sie Kinder, schutzbedürftige Personen und Haustiere ins Gebäudeinnere und verlassen Sie die schützenden Räumlichkeiten nicht.
- ▲ Wenn Sie nicht vermeiden können, unterwegs zu sein: Halten Sie Abstand zu Bäumen, Gebäuden, Strommasten und anderen baulichen Einrichtungen. Beim Autofahren sollte die Geschwindigkeit deutlich reduziert werden. Halten Sie außerdem das Lenkrad mit beiden Händen fest, denn bei Seitenwind kann es zu einer plötzlichen Versetzung des KFZ kommen.
- ▲ Beachten Sie behördliche Warnungen (am Handy über AT-Alert, im Radio, TV und Internet)
- ▲ Halten Sie für den Fall eines sturmbedingten Stromausfalls Taschenlampe/Notbeleuchtung sowie ein batteriebetriebenes Radio bereit.

NACH DEM STURM

- ▲ Achten Sie weiterhin auf behördliche Warnungen und Mitteilungen über Rundfunk/TV/Internet.
- ▲ Besondere Vorsicht ist bei umgestürzten Strommasten/abgerissenen Stromleitungen geboten – halten Sie den größtmöglichen Abstand und verständigen Sie die Feuerwehr über den Notruf 122.
- ▲ Überprüfen Sie Ihr Heim auf Sturmschäden. Dokumentieren Sie die Schäden, erstatten Sie Versicherungsmeldungen und veranlassen Sie in Absprache mit der Versicherung die Reparaturen.



Weitere Informationen erhalten Sie unter



7000 Eisenstadt, Hartlsteig 2

Tel.: 02682/63620

office@bzsv.at, www.bzsv.at

 zivilschutzverband-burgenland

 bevoelkerungsschutz.burgenland